

Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **110 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

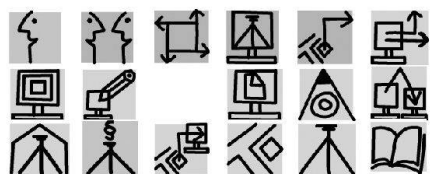
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

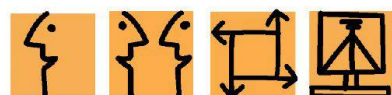
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch.

Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Aktuell werden Anmeldungen für die Basismodule 2012-2 entgegengenommen. Deren Durchführung ist wie folgt geplant:

B1 Persönliche Kompetenzen
November 2012 – Januar 2013

B2 Kommunikation
Januar 2013

B3 Geschäftsprozesse
Juli – September 2013

B4 Geomatik + IT
Februar – Mai 2013

B5 GIS-Basis
Oktober – November 2013

Genaue Daten der einzelnen Kurse und Module sind auf www.biz-geo.ch ersichtlich.



ÖREB-Kataster

Datum: Freitag, 11. und Samstag, 26. Januar 2013
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 450.–, Nichtmitglied Fr. 510.–
Anmeldung: bis 11. Dezemberr 2012



Visual Basic

Datum: Donnerstag, 21., Freitag, 22., Donnerstag, 28. Februar und Freitag, 1., Donnerstag, 7. und Freitag, 8. März 2013
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 950.–, Nichtmitglied Fr. 1140.–
Anmeldung: bis 21. Januar 2013



Webserver

Datum: Samstag, 23. Februar und 2. März 2013
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 23. Januar 2013



Raumplanung

Datum: Freitag, 1. und 8. März 2013
Ort: HSR Rapperswil
Kosten: Fr. 450.–, Nichtmitglied Fr. 540.–
Anmeldung: bis 1. Februar 2013



Umwelttechnik

Datum: Freitag, 22. März und 26. April 2013
Ort: HSR Rapperswil
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 22. Februar 2013

ETHZ: Geomatikseminare

Veranstalter: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP), Institut für Kartografie und Geoinformation (IKG)

29. November 2012:
SOGI Studenten-APéro
Vertreter SOGI und aus der Praxis; Prof. Dr. Martin Raubal

6. Dezember 2012:
Kantonale GDI: vom Gesetz zum Geoportal
Referent: Dr. Peter Staub
Leiter Fachstelle Geoinformation, Kanton Glarus

13. Dezember 2012:
GNSS Precise Point Positioning (PPP) including the fixing of phase ambiguities
Referent: Dr. Félix Perosanz, Centre National d'Études Spatiales (CNES) / Groupe de Recherche de Géodésie Spatiale (GRGS) Toulouse, France

20. Dezember 2012:
Integrativer Geodaten-Workflow mit Daten der amtlichen Vermessung – Chancen für moderne Kartografie-Software?
Referent: Thomas Gloor, Dipl. Natw. ETH, Geschäftsführer OCAD AG, Baar

Jeweils 16.30 Uhr, ETH-Hönggerberg, HILD 53 (20.12.: Raum HIL G 22). Für weitere regelmässige Informationen über unsere Veranstaltungen senden Sie Ihre E-Mail-Adresse an neiger@geod.baug.ethz.ch

Landmanagement und Wald: Umgang mit beschränkten Ressourcen

6. November 2012,
ETH Zentrum, HG F 30 (Audimax)

Die landwirtschaftliche Produktionsfläche, resp. der Raum zwischen Wald und Siedlung ist nach wie vor in Bedrängnis. Ob die Revision des Raumplanungsgesetzes hier eine Entlastung bringen könnte, ist fraglich; eine abschliessende Lösung zum Schutz des Kulturlandes wird in absehbarer Zeit auf gesetzlicher Basis kaum realisierbar sein. Pragmatische Lösungen unter Anwendung der bestehenden Instrumente und gesetzlicher Grundlagen im Wald, im Landwirtschafts- und im Siedlungsgebiet – stets in überschaubaren Perimetern – könnten vorläufig am erfolgreichsten sein. Dies erfordert von den Verantwortlichen viel Einfühlungsvermögen in die örtlichen Gegebenheiten und zugleich eine Standfestigkeit bezüglich der Befolgung übergeordneter Ziele. Ein solches Vorgehen muss Flächeninanspruchnahmen, Umlagerungen u.ä. nach sachlicher Güterabwägung sowohl im Wald als auch in der offenen Landschaft und im Siedlungsgebiet ermöglichen. Dabei sind auch Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes in ökologische und ökonomische Abwägungen integral einzubeziehen. Der Slogan «Alle müssen Federn lassen!» greift hier zu kurz. Es geht vielmehr darum, dass mit bewährten und neuen Bewertungsmethoden nach klaren Regeln eine optimierte ressourcenschonende Veränderung des Lebensraumes erreicht wird.

Eine solche kombinierte Anwendung verschiedener Instrumente und partizipativer Methoden setzt eine fundierte Kenntnis der Planungs- und Umsetzungsinstrumente voraus, wie sie im Landmanagement zur Anwendung kommen.

Anmeldung: tagung@nsl.ethz.ch
oder www.plus.ethz.ch/events
(pdf-Anmeldeformular)

Symposium Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000»



Hängelgiessen: Flächige Auen und Rietgebiete können sich jetzt entwickeln – die Flussaufweitung wird modelliert, es entsteht eine neue Landschaft (© Markus Jud).

Das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» ist eines der ersten Hochwasserschutzprojekte in der Schweiz, das nach dem neuen Bundesgesetz über den Wasserbau rasch und erfolgreich umgesetzt worden ist – unter Berücksichtigung der sozialen, ökologischen, ökonomischen, politischen und technischen Aspekte. Die derzeit längste Wasserbaustelle der Schweiz wird nach fünf Jahren Bauzeit abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf 120 Mio. Franken.

Am 6./7. Juni 2013 veranstaltet das Linthwerk zu diesem Thema ein Symposium an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. Referieren werden die am Projekt beteiligten Fachleute aus allen Bereichen. Zeitgleich erscheint eine umfassende Fachpublikation zum Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000».

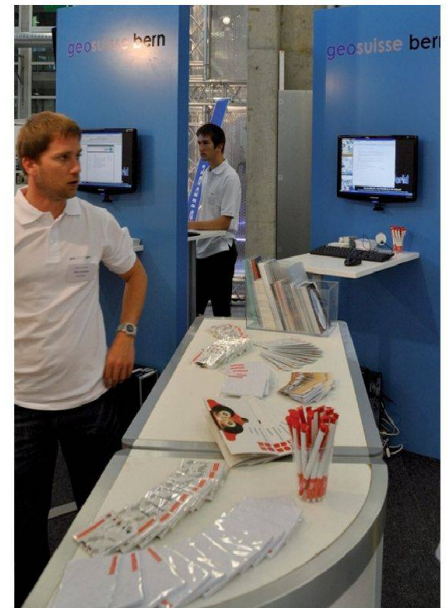
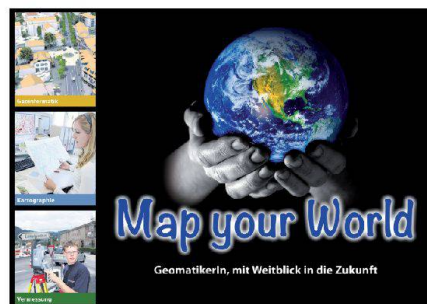
Anmeldung zum Symposium «Projekt Hochwasserschutz Linth 2000»:
www.linthwerk-symposium.ch

Berner Ausbildungsmesse BAM 2012

Die Sektion Bern des Dachverbandes geosuisse Schweiz hat im letzten Jahr eine Teilnahme an der diesjährigen Berner Ausbildungsmesse (BAM) beschlossen. Das Thema Nachwuchsförderung wird in unserem Berufsstand einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Dank der personellen Unterstützung diverser Berner Geometerbüros, des Bundes, des Kantons und der Stadt Bern konnte ein gelungener Auftritt der geosuisse bern und unseres Berufsstandes realisiert werden. Die Mitarbeitenden haben sich mit sehr viel Engagement und Ausdauer um die Jugendlichen gekümmert und ihnen mögliche Wege im Beruf Geomatik aufgezeigt. Während den fünf Tagen war unser Stand gut frequentiert und beachtet. Täglich besuchten rund 80–100 Leute den Stand, wovon sich ca. 10–20 sehr fundiert mit unserem Beruf auseinandersetzten.

Insgesamt kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Das Interesse war gross und wir konnten die einen oder anderen SchülerInnen von unserem Beruf überzeugen. Die Standbesetzung war mit möglichst vielen Jugendlichen von Seiten der Büros ideal gewählt. So konnte eine optimale Beratung der Schüler gewährleistet werden.

Im Rahmen der parallel laufenden Ausbildungsmesse im Bereich Erwachsenenbildung, konnte festgestellt werden, dass auch für den Bereich Geomatik eine grosse Nachfrage vorhanden ist. In diesem Bereich bestehen für unseren Beruf noch grosse Entwicklungsmöglichkeiten.



Foire bernoise de la formation BAM 2012

L'année dernière, la section bernoise de l'association faitière geosuisse Suisse a décidé de participer cette année à la foire bernoise de la formation (BAM). Le thème du développement de la relève prend de plus en plus d'importance dans notre secteur d'activité. Grâce au soutien personnel de divers bureaux de géomètres bernois, de la confédération, du canton et de la ville de Berne, la présence de geosuisse Berne et de notre corps de métier a été une réussite. Les collaborateurs se sont occupés des jeunes avec beaucoup d'engagement et de persévérance et leur ont montré les chemine-ments possibles dans le secteur de la géomatique. Durant les cinq jours, notre stand a bénéficié d'une bonne fréquentation. 80 à 100 personnes ont visité celui-ci quotidiennement, dont environ 10 à 20 qui ont montré un intérêt plus particulier pour notre profession.

Dans l'ensemble, nous pouvons tirer un bilan très positif. L'intérêt fut important et nous avons pu attirer l'attention de certaines écolières sur notre profession. Les bureaux ont idéalement choisi une majorité de jeunes employés pour assurer la présence sur le stand, ainsi, les élèves ont pu bénéficier d'excellents conseils.

Dans le cadre de la foire du domaine de la formation des adultes qui s'est tenue en parallèle, nous avons pu constater qu'il existait également une grosse demande pour le secteur de la géomatique. Dans ce domaine, notre profession a encore de grandes possibilités de développement.

Fiera della formazione BAM 2012

L'anno scorso la sezione di Berna dell'associazione mantello geosuisse Svizzera ha deciso di partecipare alla Fiera della formazione (BAM) 2012. Il tema della promozione delle nuove leve riveste una portata sempre più rilevante nella nostra professione. Grazie al sostegno personale di diversi uffici di geometri bernesi, della Confederazione, del cantone e della città di Berna si è riusciti a organizzare una presenza riuscita della geosuisse Berna e del nostro segmento professionale. I collaboratori degli uffici rappresentati si sono dedicati ad accogliere i giovani con grande impegno e perseveranza, illustrando loro i percorsi che portano alla professione di geomatico. Durante 5 giorni il nostro stand è stato assiduamente frequentato:



ogni giorno 80–100 persone venivano a visitarci, di cui approssimativamente 10–20 hanno dimostrato un serio interesse per la nostra professione.

Nel complesso, possiamo trarre un bilancio estremamente positivo. L'interesse è stato grande e siamo riusciti a convincere alcuni giovani sul valore aggiunto del nostro mestiere. La decisione da parte degli uffici di far presenziare allo stand un massimo di giovani collaboratori ha dimostrato di essere una strategia vincente perché gli scolari potevano così ricevere una consulenza di prima mano.

La geomatica ha registrato una forte domanda anche nello scomparto della formazione degli adulti, presente in parallelo nell'ambito della Fiera della formazione. In questo segmento la nostra professione possiede ancora enormi potenzialità di sviluppo.

FHNW: Diplomfeier 2012 an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Am 21. September 2012 wurden in einer gemeinsamen Abschlussfeier aller Studiengänge der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW in der Elisabethenkirche in Basel unter reger Beteiligung von Angehörigen sowie prominenten Gästen aus Politik und Wirtschaft die Bachelor- und Master-Diplome an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen überreicht. Jürg Konzett, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Mitglied der Geschäftsleitung der Konzett Bronzini Gartmann AG, Chur, baute in einer philosophisch angehauchten Festansprache Brücken zwischen Architektur,

Bauingenieurwesen und Geomatik und gab den frischgebackenen Architektinnen/Architekten, Ingenieurinnen/Ingenieuren Erfahrungen aus seinem beruflichen Werdegang mit auf den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von James Gruntz – einem jungen aufstrebenden Basler Musiktalent – mit seiner Band. Im Studiengang Bachelor of Science in Geomatik FHNW erhielten in diesem Jahr die folgenden Studierenden ihre Diplome: Thomas Arpagaus, Sebastian Condamin, Marianne Deuber, Sarah Dittrich, Sandra Egli, Thomas Gerzner, Samuel Joss, Kay Kamer, Mirjam Marzohl, Alexandra Meili, Lucas Oertli, Carlos Pinto, Benjamin Plattner, Nico Rohr, Daniel Rudin, Nicolas Schenk, Joachim Schwarzgruber. Im Studiengang MSE Master of Science in Engineering – Geoinformationstechnologie schlos-

sen die folgenden Studierenden erfolgreich ab: Andreas Barmettler, Fabian Huber, Michael Schrottner, Michael Walch, Robert Wüest.

Für besondere Leistungen wurden sechs Absolvierende ausgezeichnet. Den Leica-Preis (sehr gute Studienleistungen und sehr gute Bachelor-Thesis) erhielt Marianne Deuber. Den Geo+Ing-Preis der Fachgruppe Geomatik Ingenieure Schweiz der Swiss Engineering STV (gute Studienleistungen und besonderes persönliches Engagement) erhielten Sebastian Condamin und Joachim Schwarzgruber. Den Preis des sia Basel (gute und besonders innovative Bachelor-Thesis) erhielten Thomas Arpagaus und Samuel Joss.

Fabian Huber wurde für seinen hervorragenden Abschluss des Masterstudiums in Geoinformationstechnologie (MSE-GIT) mit dem allnav AG Award ausgezeichnet.



Absolvierende des BSC in Geomatik FHNW 2012.



«Frischgebackene» Master of Science in Engineering der HABG.

Geomatik Summer School 2012



Bereits zum vierten Mal konnte das Institut Vermessung und Geoinformation der Fachhochschule Nordwestschweiz Geomatik-Lernende des dritten und vierten Lehrjahrs zu einem dreitägigen Kurs begrüßen. Die 24 Teilnehmenden der ausgebuchten Summer School betätigten sich in der Nahbereichsphotogrammetrie bei der digitalen Rekonstruktion des Schulgebäudes, womit ihnen die Grundlagen der Photogrammetrie anwendungsorientiert vermittelt werden konnten. In einem zweiten Block wurde ergänzend eine Software zur automatischen 3D-Modell-Generierung aus Bilddaten eingeführt sowie Kenntnisse zu Open-

WebGlobe, einer Technologie zur Entwicklung von Applikationen in einem browserbasierten digitalen Globus, vermittelt. So waren die Teilnehmenden schliesslich in der Lage, über die Arbeitsschritte Aufnahmeplanung, Aufnahme, Modellgenerierung, Konvertierung, Georeferenzierung und Integration selbstständig in kleinen Teams ein 3D-Objekt aus der Umgebung der Schule aufzubereiten und in einem digitalen Globus zu visualisieren. Als Abschluss wurden die erstellten Modelle prämiert.

Ausgewählte, durch die Teilnehmenden aufbereitete 3D-Modelle:



Hydrant

Briefkasten

Skulptur

Fünf neu patentierte Ingenieur-Geometer

Fünf Ingenieure dürfen neu den Titel «Patentierter Ingenieur-Geometer» tragen. Sie wurden am 31. August 2012 nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung in Wabern BE patentiert und sind nun – vorbehaltlich des Eintrags im Register für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer – berechtigt, in der ganzen Schweiz amtliche Vermessungen durchzuführen.

Cinq ingénieurs géomètres brevetés

Cinq nouveaux ingénieurs peuvent désormais porter le titre d'ingénieurs géomètres brevetés. Ils ont reçu leur brevet le 31 août 2012 à Wabern BE, après avoir passé leurs examens avec succès. Ils sont donc dès à présent – à condition qu'ils s'inscrivent au registre des géomètres – habilités à réaliser des mensurations officielles dans toute la Suisse.

Cinque nuovi ingegneri geometri

Cinque nuovi ingegneri geometri possono portare il titolo di «ingegnere geometra con patente». Dopo il superamento coronato da successo dell'esame, il 31 agosto 2012 hanno ottenuto la patente a Wabern BE e sono ora abilitati – a condizione di essere iscritti nel Registro dei geometri – ad esercitare la misurazione ufficiale in tutta la Svizzera.

Borgeaud Nicolas, Grandevent
Brühlmann Philipp, Horn
Righitto Marzio, Arogno
Schweizer Ralf, Burgdorf
Zbinden Dominic, Teufenthal

ABONNEMENTS **BESTELLUNGEN**
unter folgender Adresse

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-

SIGImedia AG

Pfaffacherweg 189, Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50